BUND DEUTSCHER NORDSCHLESWIGER

DEUTSCHER TAG 2026

Ehrenamt fördern. Engagement würdigen.

7. NOVEMBER 2026

BUND DEUTSCHER NORDSCHLESWIGER

Programmablauf

Gemeinsames Essen ab 12.00 Uhr

Suppe inkl. Getränke
auf Einladung des Bundes Deutscher Nordschleswiger und Ausschank durch die Schleswigsche Partei

Blaskapelle des Deutschen Jugendverbandes

Gemeinsames Lied: *Bunt sind schon die Wälder*

Begrüßung: BDN-Generalsekretär *Uwe Jessen*

Blaskapelle des Deutschen Jugendverbandes

Grußworte:

Anni Matthiesen, Mitglied des Folketings

Dr. Dorit Stenke, Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur, schleswig-holsteinische Landesregierung

Theaterdrang – „Her mit dem Preis“ von Thomas Rau

Bo Libergren, Vorsitzender der Region Syddanmark

Erik Lauritzen, Bürgermeister in Sonderburg und Vertreter der nordschleswigschen Kommunen

Kaffeetafel
auf Einladung des Bundes Deutscher Nordschleswiger

Gemeinsames Lied: *Klein sind deine Berge*

Gesang: Tilda Schmidt
Schlagzeug: Vitus Heigold, Klavier: Susanne Heigold

Festansprache: *Dr. Johann Wadephul,* Bundesaußenminister

Gesang: Tilda Schmidt
Schlagzeug: Vitus Heigold, Klavier: Susanne Heigold

Überreichung des Nordschleswig-Preises
durch *Gwyn Nissen,* Vorstandsmitglied der Jes Schmidt Stiftung

Schlussansprache des Hauptvorsitzenden des Bundes Deutscher Nordschleswiger, *Stephan Kleinschmidt*

Gemeinsames Lied: *Nationalhymne*

Während der Festveranstaltung:

- Sozialdienst Nordschleswig– Tombola
  Erlös für Aktivitäten der Familienberatung
- Deutsches Museum Nordschleswig – Fotowiedererkennung
- Präsentation Unterrichtsmaterial „Minderheit im Unterricht“
- Infomaterial der Verbände

Nationalhymne

Einigkeit und Recht und Freiheit
für das deutsche Vaterland!
Danach lasst uns alle streben
brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit
sind des Glückes Unterpfand.
Blüh im Glanze dieses Glückes,
blühe, deutsches Vaterland!

Bunt sind schon die Wälder

Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder,
und der Herbst beginnt.
Rote Blätter fallen, graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind.

Wie die volle Traube aus dem Rebenlaube
purpurfarbig strahlt!
Am Geländer reifen Pfirsiche, mit Streifen
rot und weiß bemalt.

Flinke Träger springen, und die Mädchen singen,
alles jubelt froh!
Bunte Bänder schweben zwischen hohen Reben
auf dem Hut von Stroh.

Geige tönt und Flöte bei der Abendröte
und im Mondesglanz;
junge Winzerinnen winken und beginnen
frohen Erntetanz.

Klein sind deine Berge

Klein sind deine Berge, du, mein Heimatland;
keine tiefen Schluchten, keine Felsenwand,
Gletscher nicht, noch Ströme, noch Lawinenschall,
nirgends schaut das Auge wilden Wasserfall.

Dennoch preis' ich jubelnd deine stille Pracht,
deine grünen Saaten, deiner Wälder Nacht.
Wechselvolle Bilder zeigst du rings umher,
und an deinen Grenzen rauscht das blaue Meer.

Mit der Schönheit Fülle hat dich Gott beglückt,
hat mit holder Anmut lieblich dich geschmückt,
lieblich, wie den Garten ziert des Gärtners Hand,
Grüß dich Gott, mein trautes, schönes Heimatland!